

Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

Kapitel 31: Kapitel 31

Hallo meine Süßen, ich hoffe ihr mögt diesen Teil!^^ Viel Spaß damit und bis zum nächsten mal!

Eure Yashi

P.S.: Sabine, Carina, Maria und Dominic, ich hab euch unendlich lieb!*umarm*

BULMA

Bulma:

Ich versteh mich selber nicht mehr. Ich fühlte mich als ich wach wurde so unbeschwert und frei und jetzt muss ich feststellen, dass ich nur noch ein Geist bin... hat mich Gregor umgebracht? Was soll das alles, wieso macht er das, ich will heim, zu Vegeta.... Moment, nein zu meinen Eltern, jawohl! "Wieso tust du das?!" fragte ich Gregor leise, der mit irgendwelchen Glasfälschen hantierte und mich ignorierte. "Wieso? Nun, die Familie deines Verlobten hat meine Liebe genommen. Mit heimtückischen Tricks, sein Vater hat sie gegen mich aufgehetzt bis ich sie verlor, dann heiratete er sie....nahm mir die letzte Hoffnung, aber anstatt hier zu leben verzog sich der Feigling und zog mit ihr weg, jetzt ist es Zeit mir zurückzuholen was MIR gehört..." "Aber ich bin nicht sie, ich kann deine zu ihr nie ersetzen!" versuchte ich zu erklären." "Schweig, darum geht es nicht, nur soll er genauso leiden wie ich!" tobte Gregor. Dann hielt er mit einen Trunk hin. "Trink." forderte er mich auf. Hallo, ich bin tot, wie soll ich da was trinken?! Aber als ich danach griff geschah ein Wunder, ich konnte das Glas nehmen und trinken ohne das es wieder hinaus fiel, wie ich mir das eigentlich gedacht habe. Verwundert sah ich Gregor an. "Ein Serum, damit deine Seele weiterhin ohne deinen Körper überlebt. Der hält nämlich Dornröschenschlaf." erklärte er., aber ich verstand immer weniger. Also war ich nicht tot, dass ist doch schon mal etwas gutes, oder? Was

hatte er noch vor. Wieso hat er meine Seele überhaupt von meinem Körper gelöst, ich versteh das alles einfach nicht. Wäre ich doch bloß nie hier hergekommen, aber andererseits hätte ich dann Vegeta nie kennen gelernt wie er wirklich war. Okay, er kann trotzdem gemein und fies sein, aber er kann auch ganz anders sein.... ob er mich mag?! Was denkst du da, er ist doch froh wenn du weg bist...irgendwie machte mich dieser Gedanke traurig, wieso aber nur? Er bedeutete mich nichts!

Langsam begann die Tinktur zu wirken, irgendwie fühlte ich mich schwer, viel zu schwer um nur einen Finger zu rühren, meine Kopf puckerte und mein Magen randalierte. Ob meine Seele auch kotzen konnte? Aber eigentlich wollte ich es nicht herausfinden... "Du solltest schlafen gehen..." kam es von Gregor in Befehlston. Mensch wie konnte ich mal was für den empfinden?! Er ist ein Arsch! Und gar nicht mein Typ. Ich könnte mich in den Hintern beißen. Ob das so klappen würde? Nya, ich folgte ihm erschöpft, mit einem Schlag hatte alles seinen Reiz verloren. Gregor, diese Bruchbude, alles....ich wollte nur noch heim...zu Vegeta. "Wieso bin ich so müde?!" Fragte ich Gregor erschöpft als er mich ins Bett verfrachtete. "Ich hab deine Gaben versperrt, du sollst ja nicht eingreifen wenn ich heute Nacht die Burg angreife und ihn mit samt seiner Familie ermorde..." "Meine Gaben? Was?! Nein, du...darfst ihn nicht umbringen!" ich wehrte mich gegen die immer stärker werdende Müdigkeit, doch das letzte was ich sah bevor ich einschlief war Gregors schleimiges lächelndes Gesicht das sich zu mir hinunterbeugte.

Als ich das nächste mal wach wurde war es bereits dunkel. Vorsichtigen Schrittes ging ich zur Tür und wollte sie öffnen. Doch sie war abgeschlossen, toll, so ein Vertrauen hat er also...muss mich einsperren. Aber er hat recht, ich wäre wohl weggelaufen...Vegeta, ob du noch lebst? Geht es dir gut....das ist alles meine Schuld, Hätte ich diesen Satz dich nie gelesen! Etwas kühles floss meine Wangen hinunter. Irritiert griff ich danach und bemerkte, dass es Tränen war. Ich weinte, weil ich mich Vegeta gegenüber Schuldig fühlte... ob, er mir doch etwas bedeutet?!

"Heul net Onna!" kam eine dunkle Stimme aus einer dunklen Ecke. Doch ich erkannte sie sofort, Vegeta. Aber was macht er hier, soll ich zusehen wie er stirbt? Ich wirbelte zu seiner Stimme herum und sah in seine Onyxfarbenen Augen. Es war mir, als würden sie mich verschlingen...endlich trat er ganz aus dem Schatten und ich staunte nicht schlecht, als ich meinen Körper in seinen Armen sah. "Sei nicht so verdutz, nicht nur er hat ein Ass im Ärmel!" schmunzelte er und legte meinen Körper aufs Bett. "Und jetzt Abmarsch in deinen Körper und dann lass uns abhauen." brummte er. Ich musste unwillkürlich lächeln. Das war Vegeta den ich kannte und...ja, und den ich liebte... musste ich mir endgültig eingestehen. "Wird es bald?!" nervte er und so versuchte ich einige bis ich endlich wieder in meinem Körper war. Sofort schlug ich die Augen auf und sah an mir runter. Ja, ich war wieder ganz.

Kaum hatte ich das bemerkt wurde ich auch schon auf die Beine gezogen und spürte Vegetas Atem an meinem Ohr, was sollte denn das werden?! Instinktiv drückte ich mich etwas an ihn. "Er ist wieder da...aber keine Sorge, wir kommen hier raus." versprach er mir. Er legte mich über die Schulter und öffnete das Fenster. Erst wollte ich protestieren, schreien, es selber machen, erkannte dann aber was er machen wollte und klammerte mich unsicher einfach an ihn. Doch da ging die Tür auf...